

den Vorschlag, die Mamai-Methode in unserem Betrieb einzuführen. Theoretisch wurde zugestimmt, aber wie sah die praktische Hilfe aus? 14 Tage lang hörten wir nichts, weder vom Parteisekretär noch von der hauptamtlichen BGL-Vorsitzenden. Angeblich kannten sie selbst anfangs noch nicht das Wesen und den Inhalt der Mamai-Methode - bis wir dann unsere Verpflichtung schriftlich formulierten, sie dem Obermeister Gläser überreichten und darin alle Kolleginnen und Kollegen anlässlich des V. Parteitages aufriefen, unserer Initiative zu folgen. Danach verpflichteten sich die 60 Kolleginnen unserer Abteilung, die Mamai-Methode einzuführen, und heute arbeiten alle Kolleginnen nach dieser Methode.

Was war die Ursache, daß zuerst nicht alle Kolleginnen einverstanden waren? In einer Aussprache mehrerer Arbeiterinnen in Vorbereitung unseres Parteitages sagten uns diese, daß man nicht genug über Inhalt und Wesen der Mamai-Methode mit ihnen diskutiert hätte.

Erst nachdem ihnen klar wurde, daß sie durch die höhere Planerfüllung - bei der Anwendung dieser Methode - mit dazu beitragen, den Lebensstandard zu verbessern, erst als sie sahen, daß sie mit dazu beitragen können, alle Reserven zu nutzen und sich ihre eigenen Ergebnisse selbst auszurechnen, erst dann waren sie mit der Anwendung der Mamai-Methode einverstanden. Das Ergebnis war ferner die Übernahme von Verpflichtungen, täglich drei Zehntel Hang über den Plan zu produzieren.

Diese Erscheinungen, Genossen, müssen uns ein ernstes Signal sein. Wir dürfen unseren Arbeitern nicht nur in wenigen theoretischen Sätzen Inhalt und Wesen des Neuen erklären, sondern müssen an ihre eigenen Interessen anknüpfen und in diesem Zusammenhang die Fragen der Steigerung der Arbeitsproduktivität behandeln. Daraus ergibt sich aber auch die Schlußfolgerung, daß die Parteiorganisation dann richtig arbeitet, wenn sie den Frauenausschuß als ein wichtiges Instrument der Partei zur sozialistischen Erziehung der Frauen voll nutzt und ständig um die ideologische Erziehung besorgt ist.

Zur Zeit arbeiten in unserem Frauenausschuß nur 24 Frauen. Deshalb ist es notwendig, ihn zu vergrößern und besondere Schichtausschüsse zu bilden. Denn nur so können wir an mehr als 15 bis 20 Prozent der Frauen herankommen. Hilfe geben uns dabei die vielen